

Aus dem Gemeinderat vom 23.06.2015

Über Hauptstraße wird neu beschlossen

Bürgermeisterin Buhrke gab bekannt, dass die Hauptstraße nochmals Gegenstand der Beschlussfassung in der nächsten Sitzung sein wird. Bei einem Ortstermin des Gemeinderats wurde die beschlossene Asphaltierung des Kirchplatz links der Kirche von allen Beteiligten kritisch betrachtet. Um Rechtssicherheit zu haben, sollen alle Beschlüsse in diesem Zusammenhang aufgehoben und neu beschlossen werden, mit der neuen Untervariante den Kirchplatz trotz der Steigung in Pflaster statt in Asphalt auszubauen.

Kanal in Hauptstraße wird saniert

Im Rahmen der Sanierung der Hauptstraße werden auch 90m Abwasserkanal erneuert. Die Sanierung in mehreren Teilbereichen wird rund 155.000 € kosten. Ursprünglich waren deutlich geringere Investitionen für insgesamt 50 m Erneuerungsstrecke vorgesehen, aktuelle Untersuchungen zeigten jedoch den tatsächlich höheren Sanierungsbedarf.

Anwohnern der Hauptstraße wird empfohlen, ebenfalls eine Untersuchung ihrer Hausanschlüsse zu prüfen. Sollte hier Sanierungsbedarf bestehen, lassen sich im Zuge der Gesamtmaßnahme sicher auch für die Hauseigentümer günstigere Konditionen erzielen, als dies bei späteren Einzelmaßnahmen der Fall wäre.

Jahresrechnung 2014 festgestellt

Gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Zahlen zum Jahresabschluss 2014 sind den Zusammenstellungen der Kämmerei zu entnehmen.

Einsegnungshalle wird neu verputzt

Für die Einsegnungshalle auf dem Friedhof Forbach hatte der Gemeinderat Reparaturarbeiten an Außenputz und Betonsäulen beschlossen. Bei vorbereitenden Arbeiten wurde festgestellt, dass die Schäden am Putz deutlich größer sind, als bisher angenommen. Einstimmig hat sich der Gemeinderat nun entschieden das Gebäude insgesamt neu verputzen zu lassen. Der bisherige Putz in Kellenwurfoptik wird nach Reinigung mit einem Rauputz überzogen, in den ein Glasfasergewebe zur Stabilisierung eingearbeitet ist. Die Gesamtkosten für die Maßnahme steigen dadurch um rund 17.000 € auf 34.500 €.

Arbeiten an Friedhöfen werden beschränkt ausgeschrieben

Da bei der öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten für den Friedhof Hundsbach keine Angebote eingegangen sind, musste über das weitere Vorgehen beraten werden. Einstimmig folgte der Rat dem Vorschlag der Verwaltung die Arbeiten in Gewerke aufzuteilen und dann für den Friedhof Hundsbach und den Friedhof Bermersbach jeweils gemeinsam beschränkt auszuschreiben. Dadurch wird ein besserer Rücklauf erwartet. Da aufgrund der Entwicklung mit Mehrkosten gerechnet wird, sollen einzelne Punkte in Varianten ausgeschrieben und nach der Ausschreibung gegebenenfalls nochmals hinsichtlich der Ausführung überprüft werden.

Streusalzsilo ersetzt Salzlager

Ab dem kommenden Winter wird das Streusalz für die Alten Ortsteile in einem mobilen Silo an der Zufahrt zum Festplatz Hundsbach gelagert. Damit entfällt die Mitnutzung des kreiseigenen Salzlagers in Erbersbronn durch die Gemeinde. Den Beschluss dazu hatte der Gemeinderat bereits Ende des letzten Jahres getroffen. Nun wurde der Auftrag für den Silo an eine Firma aus Heilbronn mit einer Auftragssumme von 31.201,80 € vergeben.

Netzentwicklungskonzept zur Breitbandversorgung beauftragt

Schnelles Internet ist ein immer mehr an Gewicht gewinnender Standortfaktor für die Gemeinden, gerade auch in unserem ländlichen Raum. In Forbach bestehen leider flächendeckend Defizite in der Versorgung mit Internetzugängen der nächsten Generation. Einstimmig beauftragte der Gemeinderat deshalb die Firma „tkk teleconsult“ aus Backnang mit der Erstellung eines Netzentwicklungskonzeptes. Im ersten Schritt soll ein Technisches Netzgrobkonzept als Basis für Förderanträge erarbeitet werden. Die Ergebnisse sollen bis Ende August vorliegen. Die Kosten für das Gutachten liegen bei rd. 9.000 €